

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 72 (1954)
Heft: 190

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen — Paraît tous les jours, le dimanche et les jours de fête exceptés

Nr. 190 Bern, Dienstag 17. August 1954

72. Jahrgang — 72^{me} année

Berne, mardi 17 août 1954 N° 190

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. — Telefon Nummer (031) 21650
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Gell. Abonnementsbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen — Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 27.50, halbjährlich Fr. 15.50, vierteljährlich Fr. 8.—, zwei Monate Fr. 5.50, ein Monat Fr. 3.50; Ausland: jährlich Fr. 40.— — Preis der Einzelnnummer 25 Rp. (plus Porto). — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionstarif: 22 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 30 Rp. — Jahresabonnementspreis für die Monatsschrift „Die Volkswirtschaft“: Fr. 10.50.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. — Téléphone numéro (031) 21650
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. On est donc prié de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus — Prix d'abonnement: Suisse: annuel 27 fr. 50; un semestre 15 fr. 50; un trimestre 8.— fr.; deux mois 5.50 fr.; un mois 3.50 fr.; étranger: fr. 40.— par an — Prix du numéro 25 ct. (port en sus). — Régie des annonces: Publicitas SA. — Tarif d'insertion: 22 ct. la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 30 ct. — Prix d'abonnement annuel à la revue mensuelle „La Vie économique“: 10 fr. 50.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
Interdiction de rouvrir un commerce après liquidation.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

BRB betreffend die Einfuhr von Trockenmilch und die Uebernahme von inländischem Vollmilchpulver. — ACF concernant l'importation du lait en poudre et la prise en charge de poudre de lait entier du pays.
Verfügung des EVD betreffend die Einfuhr von Trockenmilch und die Uebernahme von inländischem Vollmilchpulver. — Ordonnance du DEP concernant l'importation du lait en poudre et la prise en charge de poudre de lait entier du pays.
Schweiz. Nationalbank, Ausweis. — Banque nationale suisse, situation hebdomadaire.
Weisungen der Eidg. Alkoholverwaltung über die Abgabe von verbilligten Kartoffeln an Minderbemittelte im Herbst 1954. — Instructions de la Régie fédérale des alcools sur la vente de pommes de terre à prix réduit aux personnes dans la gêne pendant l'automne 1954. — Istruzioni della Regia federale degli alcool concernenti la fornitura di patate a prezzo ridotto durante l'autunno 1954 alla popolazione poco abbiente.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel - Titres disparus - Titoli smarriti

Aufruf — Sommations

Vermisst wird: Schuldbrief vom 11. Mai 1943, Belege Serie I, Nr. 4907, haftend im II. Rang für 5000 Fr. auf Pieterlen-Grundbuchblatt Nr. 1418 der Maria Ihly geborenen Aebischer, resp. nunmehr deren Nachkommen Käthi Rudin-Ihly, Ruth Ihly, Peter Ihly, August Ihly, Gottfried Ihly, Hans Ihly, zugunsten derselben.

Der allfällige Inhaber dieses Titels wird aufgefordert, ihn bis zum 31. August 1955 dem Gerichtspräsidenten von Büren vorzulegen; der Schuldbrief würde sonst kraftlos erklärt. (423^a)

Büren a. d. A., den 13. August 1954.

Der Gerichtspräsident: Hugli.

Le détenteur d'une obligation Société de Banque Suisse, Lausanne, N° 185045, 500 fr. nom., 3%, au porteur, émise le 29 avril 1946, remboursable le 29 avril 1951, coupons attachés dès le 15 janvier 1949 est sommé de me les produire jusqu'au 15 mars 1955, faute de quoi l'annulation en sera prononcée. (425^b)

Le président du Tribunal civil du district
de Lausanne: J. G. Favay.

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Zürich — Zurich — Zurigo

12. August 1954.

Chocolats Kleiner A.G., in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 6. August 1954 eine Aktiengesellschaft; sie bezweckt die Fabrikation von und den Handel mit Chocolats Kleiner sowie anderen Artikeln der Chocolats- und Confiteriebranche und deren Import und Export. Die Gesellschaft kann alle Geschäfte tätigen, welche mit diesem Zweck direkt oder indirekt im Zusammenhang stehen und sich an anderen Unternehmungen der gleichen oder ähnlicher Branchen beteiligen, beziehungsweise solche übernehmen. Sie kann insbesondere auch Liegenschaften erwerben, belasten und veräußern. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000, zerfällt in 50 Namenaktien zu Fr. 1000 und ist voll einbezahlt. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Ihm gehören an und führen Kollektivunterschrift zu zweien: Hermann Zuccatti, von Zürich, in Thalwil, als Präsident, und Werner Faes, von Schöffland, in Zürich, als weiteres Mitglied. Geschäftsdomizil: Dörflistrasse 45, in Zürich 11.

12. August 1954. Adressier- und Bureaumaschinen.

Adrema A.-G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 183 vom 8. August 1949, Seite 2089), Adressier- und Bureaumaschinen usw. Dr. Kurt Habicht, Mitglied des Verwaltungsrates, führt nicht mehr Einzelunterschrift, sondern Kollektivunterschrift zu zweien. Neu sind in den Verwaltungsrat gewählt worden: August Dohle, deutscher Staatsangehöriger, in Berlin-Dahlem, als Vorsitzender mit Einzelunterschrift, und Dr. Viktor Zoller, von St. Gallen, in Küsnacht (Zürich), als weiteres Mitglied mit Kollektivunterschrift zu zweien.

12. August 1954.

Wasserversorgungs-Genossenschaft Affoltern am Albis, in Affoltern a. A. (SHAB. Nr. 286 vom 8. Dezember 1953, Seite 2973). Ernst Häberling ist infolge Todes aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Albert Schweizer ist nicht mehr Aktuar, sondern Präsident; Emil Tanner, von Richterswil, in Affoltern a. A., nicht mehr Beisitzer, sondern Vizepräsident, und Ernst Huber, von und in Affoltern a. A., nicht mehr Beisitzer, sondern Aktuar des Vorstandes. Präsident oder Vizepräsident führen Kollektivunterschrift mit dem Aktuar.

12. August 1954.

Wasserversorgungs-Genossenschaft Lindhof, Wühre & Umgebung, in Mönchaltorf (SHAB. Nr. 28 vom 3. Februar 1941, Seite 225). Die Unterschriften von Gottlieb Homberger und Hermann Pfeiffer sind erloschen. Neu wurden in die Verwaltung gewählt: als Präsident: Alfred Kocher, von Port (Bern) und Mönchaltorf, in Mönchaltorf; als Vizepräsident: Friedrich Brotz, von Zürich, in Mönchaltorf. Präsident oder Vizepräsident führen mit dem Aktuar Kollektivunterschrift.

12. August 1954.

Wasserversorgungs-Genossenschaft Ober-Ottikon und Umgebung, in Gossau (SHAB. Nr. 159 vom 11. Juli 1946, Seite 2092). Alfred Wild und Otto Heusser sind aus dem Vorstand ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Neu wurden in den Vorstand gewählt: Adolf Iten, von Unterägeri, in Gossau, als Präsident, und Ernst Schenkel, von Diemerswil (Bern), in Gossau, als Aktuar. Der Präsident oder der Vizepräsident führt mit dem Aktuar Kollektivunterschrift.

12. August 1954. Maschinen.

Color Metal A.-G., in Zürich 3 (SHAB. Nr. 3 vom 6. Januar 1954, Seite 27), Fabrikation von Maschinen usw. Mit Beschluss der Generalversammlung vom 14. Juli 1954 sind die Statuten geändert worden; die eingetragenen Tatsachen erfahren dadurch keine Aenderung.

12. August 1954.

A.G. für Verwaltung von Investment Trusts (INTRAG) (Soc. An. pour la Gestion d'Investment Trusts [INTRAG]) (Management of Investment Trusts [INTRAG] Ltd.), in Zürich 1 (SHAB. Nr. 184 vom 11. August 1953, Seite 1953). Neu ist als Mitglied des Verwaltungsrates mit Kollektivunterschrift zu zweien für das Gesamtunternehmen gewählt worden Louis de Chollet, von und in Freiburg.

12. August 1954.

Immobilien A.G. «Zum Beerenberg», in Zürich 10 (SHAB. Nr. 50 vom 29. Februar 1952, Seite 578). Die Unterschrift von Dr. Mark Hauser ist erloschen; er bleibt Mitglied des Verwaltungsrates. Rudolf Bindella, Präsident des Verwaltungsrates, führt nicht mehr Kollektivunterschrift, sondern Einzelunterschrift.

12. August 1954. Patentverwertung.

Établissement Profer, Schaan, Zweigniederlassung Zürich, in Zürich 11 (SHAB. Nr. 144 vom 24. Juni 1954, Seite 1642). An- und Verkauf von Patenten usw.; Anstalt mit Hauptsitz in Schaan (Fürstentum Liechtenstein). Peter Franz Roth und Rosmarie Roth geb. Röthlin. Mitglieder des Verwaltungsrates, wohnen nun in Langnau a. A.

12. August 1954.

Bank Rinderknecht AG., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 141 vom 21. Juni 1954, Seite 1598). Kollektivprokura zu zweien ist erteilt an Werner Keller, von Winterthur, in Zürich.

12. August 1954. Technische Neuheiten.

Erni & Cie., in Zürich 11, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 106 vom 9. Mai 1951, Seite 1119), technische Neuheiten usw. Neues Geschäftsdomizil: Binzmühlestrasse 47, in Zürich 11 (bei Franz Erni).

12. August 1954. Photographische Bedarfsartikel.

Afosa A.G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 126 vom 2. Juni 1954, Seite 1411), Handel en gros mit photographischen Bedarfsartikeln aller Art usw. Eduard Aeberli ist infolge Rücktritts aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden.

12. August 1954. Handstrickapparate.

Matador AG, in Zürich 2 (SHAB. Nr. 186 vom 13. August 1953, Seite 1970), Handstrickapparate «Matador» usw. Neues Geschäftsdomizil: Löwenstr. 62, in Zürich 1 (bei der Firma «Hans Spahr, Treuhandbureau»).

12. August 1954. Waren verschiedener Art.

Walter Grob, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Walter Grob, von Mogelsberg (St. Gallen), in Zürich 4. Handel mit und Vertretungen in Waren verschiedener Art. Köchlistrasse 14.

12. August 1954. Melkmaschinen usw.

Eduard Bächtold, in Uster (SHAB. Nr. 255 vom 31. Oktober 1950, Seite 2778), Melkmaschinen usw. Diese Firma ist infolge Uebergangs des Geschäftes mit Aktiven und Passiven auf die neue Kollektivgesellschaft «Bächtold & Co.», in Uster, erloschen.

12. August 1954. Melkmaschinen usw.

Bächtold & Co., in Uster. Unter dieser Firma sind Eduard Bächtold, von Schleithelm (Schaffhausen), in Uster, und Rudolf Vetterli, von Unterschlatt-Basadingen und Rheinklingen-Wagenhausen (Thurgau), in Uster, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1954 ihren Anfang genommen und Aktiven und Passiven der bisherigen Einzelfirma «Eduard Bächtold», in Uster, übernommen hat. Fabrikation und Vertrieb von Maschinen und Apparaten, insbesondere Melkmaschinen. Aathalstrasse 4.

13. August 1954.

«Micafil» A.-G. Werke für Elektro-Isolation und Wicklerei-Einrichtungen, in Zürich 9 (SHAB. Nr. 297 vom 21. Dezember 1953, Seite 3095). Max Victor Hoegger, bisher Präsident des Verwaltungsrates, ist nun weiteres Mitglied; Emil Zaugg, Vizepräsident des Verwaltungsrates, ist jetzt Präsident, und Theodor Boveri, welcher den Titel Dr. h. c. führt, in Baden wohnt, weiteres Mitglied des Verwaltungsrates, ist Vizepräsident; sie führen wie bisher Kollektivunterschrift zu zweien. Neu ist als weiteres Mitglied mit Kollektivunterschrift zu zweien in den Verwaltungsrat gewählt worden Dr. Paul Waldvogel, von Genf, in Ennetbaden (Aargau).

13. August 1954. Phonographie.

Wickart & Co., Apparatevertrieb Mellotone, in Zürich 1, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 130 vom 9. Juni 1953, Seite 1397), Vertrieb und Vermietung von automatischen Phonographen «Mellotone». Die Firma lautet nun **Alfons Wickart & Co.** Der unbeschränkt haftende Gesellschafter Alphons Wickart ist auch Bürger von Zürich und wohnt in Zürich 8; er lebt in Gütertrennung. Die Kommanditär-Prokuristin Verena Coray-Löwensberg hat infolge Wieder-
verheiratung den Familiennamen Wickart und das Bürgerrecht von Zürich und Zug erhalten.

13. August 1954. Motorfahrzeuge usw.

«**Motom**» Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Zürich, in Liquidation, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 113 vom 17. Mai 1954, Seite 1263), Fabrikation von und Handel mit Erzeugnissen der mechanischen Branche, speziell von Motorfahrzeugen und deren Zubehör usw. Das Vermögen ist nach Angabe der Beteiligten liquidiert. Die Löschung der Firma kann noch nicht erfolgen, weil ihr die Eidgenössische Steuerverwaltung noch nicht zugestimmt hat.

13. August 1954. Webereien, Spinnereien usw.

Texor A.G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 172 vom 27. Juli 1954, Seite 1945), Projektierung von Webereien und Spinnereien usw. Die Generalversammlung vom 12. August 1954 hat die Statuten abgeändert. Die Firma lautet nun: **Profundor A.G.**

13. August 1954. Papier- und Zellulosewaren usw.

Facel A.G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 294 vom 17. Dezember 1953, Seite 3063), Waren der Papier- und Zellulosebranche usw. Die Generalversammlung vom 3. Juli 1954 hat die Statuten abgeändert. Das Grundkapital von Fr. 50 000 ist voll einbezahlt.

13. August 1954.

Walter Gut, in Zürich (SHAB. Nr. 10 vom 15. Januar 1953, Seite 102). Der Geschäftsbereich wird wie folgt umschrieben: Handel en gros und en détail mit Manufakturwaren. Die Firma lautet nun **Textil-Gut**.

13. August 1954. Essenzen, Riechstoffe usw.

Dr. E. Huber & Co., bisher in Meilen, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 76 vom 1. April 1954, Seite 834), Essenzen, Riechstoffe usw. Die Firma hat den Sitz nach Zumikon verlegt. Geschäftsdomizil: Forchstrasse 132.

13. August 1954. Metzgerei, Restaurant.

Rudolf Ryffel, in Uster. Inhaber dieser Firma ist Rudolf Ryffel, von Stäfa, in Uster. Betrieb einer Metzgerei und des Restaurants «Zur Traube». Seestrasse Nr. 92 in Niederuster (Eintragung von Amtes wegen gemäss Art. 57, Abs. IV, HRV).

13. August 1954. Gasthof, Restaurant.

Albert Streuli, in Adliswil. Inhaber dieser Firma ist Albert Streuli-Spengler, von Wädenswil und Erlenbach (Zürich), in Adliswil, mit seiner Ehefrau in Gütertrennung lebend. Betrieb des Gasthofes und des Restaurants «Zur Krone». Zürichstrasse 6 (Eintragung von Amtes wegen gemäss Art. 57, Abs. IV, HRV).

13. August 1954. Waren verschiedener Art.

Frau A. Walther, in Zürich. Inhaberin dieser Firma ist mit Zustimmung ihres Ehemannes gemäss Art. 167 ZGB Adelina Walther geb. Frutet, von Riein (Graubünden), in Zürich 11. Handel mit Waren verschiedener Art. Winterthurerstrasse 522.

13. August 1954. Patentpolster usw.

Hugo Peters, in Zürich (SHAB. Nr. 274 vom 21. November 1944, Seite 2566). Fabrikation von Patentpolstern usw. Die Firma ist infolge Ueberganges des Geschäftes mit Aktiven und Passiven an die neue Kollektivgesellschaft «Hugo Peters & Co.», in Zürich 1, erloschen.

13. August 1954. Polstermöbel, Matratzen.

Hugo Peters & Co., in Zürich 1. Unter dieser Firma sind Hugo Peters-Adé und Hugo Alwin Peters, beide von Wettswil a. A., in Zürich 10, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 12. August 1954 ihren Anfang genommen und Aktiven und Passiven der bisherigen Einzelfirma «Hugo Peters», in Zürich, übernommen hat. Fabrikation von und Handel mit Polstermöbeln und Matratzen. Limmatquai 3.

13. August 1954. Waren verschiedener Art.

Eugen Giger, in Zürich (SHAB. Nr. 162 vom 15. Juli 1954, Seite 1837). Waren verschiedener Art, insbesondere Werkzeuge. Diese Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

13. August 1954. Technische Vertretungen.

Ernst Porzelius, in Wallisellen (SHAB. Nr. 102 vom 3. Mai 1940, Seite 838), technische Vertretungen. Die Firma ist infolge Aufhörens des Geschäftsbetriebes erloschen.

13. August 1954.

Egli & Co. Kleinmöbel- und Holzwarenfabrikation, in Hausen a. A. (SHAB. Nr. 270 vom 17. November 1952, Seite 2801), durch Konkurs aufgelöste Kommanditgesellschaft. Das Konkursverfahren ist mit Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Affoltern a. A. vom 2. August 1954 als geschlossen erklärt worden. Die Firma wird von Amtes wegen gelöscht.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarwangen.

13. August 1954.

Baugenossenschaft «Freiland», in Langenthal (SHAB. Nr. 160 vom 14. Juni 1953, Seite 1718). Paul Lanz ist als Kassier zurückgetreten, bleibt aber Mitglied des Verwaltungsrates; seine Unterschrift ist erloschen. Zum neuen Kassier ist das Verwaltungsratsmitglied Fritz Strauss, von Oberstocken, in Langenthal, gewählt worden. Der Kassier zeichnet zu zweien kollektiv mit dem Präsidenten Arthur Suter, dem Vizepräsidenten Gottfried Meyer oder dem Sekretär Ernst Trüssel.

13. August 1954. Wirtschaft.

Emil Wenger, in Langenthal, Wirtschaft «Zum Zentral» (SHAB. Nr. 44 vom 24. Februar 1931, Seite 386). Die Firma wird infolge Todes des Inhabers gelöscht.

13. August 1954. Wirtschaft, Metzgeri.

Meyer Jean, in Langenthal, Speisewirtschaft «Zum Rebstock» und Metzgeri (SHAB. Nr. 103 vom 5. Mai 1915, Seite 618). Die Firma wird infolge Todes des Inhabers gelöscht.

13. August 1954. Wirtschaft.

Otto Meyer, in Langenthal. Inhaber der Firma ist Otto Meyer, von Reisiswil, in Langenthal. Wirtschaft «Zum Rebstock». Spitalgasse 22.

13. August 1954. Kiosk.

Johann Käser, bisher in Huttwil (SHAB. Nr. 98 vom 29. April 1937, Seite 1006). Die Firma hat den Sitz nach Langenthal verlegt. Inhaber ist Johann Käser, von Leimiswil, nun in Langenthal. Kiosk (Früchte, Gemüse, Tabakwaren, Reiseproviand und Zeitungen). Aarwangenstrasse 65.

13. August 1954. Bauunternehmung, Zementwaren.

Fritz Hünig, in Langenthal. Inhaber der Firma ist Fritz Hünig, von und in Langenthal. Hoch- und Tiefbau, Fabrikation von und Handel mit Zementwaren aller Art. Melchnastrasse 48.

Bureau Bern

12. August 1954.

Baugesellschaft Mattenhof A.G., in Bern. Unter dieser Firma besteht auf Grund der öffentlichen Urkunden und Statuten vom 7. und 11. August 1954 eine Aktiengesellschaft. Ihr Zweck sind der Erwerb, die Ueberbauung und die Verwaltung von Liegenschaften und damit im Zusammenhang auch die Vornahme von Kapitalanlagen und die Verwaltung von Vermögen. Sie kann sich an Unternehmen verwandter Art beteiligen. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 50 voll einbezahlte Inhaberk Aktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan für Bekanntmachungen, Einladungen und Mitteilungen ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Sind die Namen und Adressen aller Aktionäre bekannt, so dürfen die Mitteilungen und Einladungen durch eingeschriebenen Brief erfolgen. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern. Einziges Mitglied ist Willi Gautschi, von Reinach (Aargau), in Zürich. Er führt Einzelunterschrift. Geschäftsdomizil: Thunstrasse 30 (bei Walter Corrodi).

13. August 1954. Lebensmittel.

ALRO, in Bern, Wahrung und Entwicklung der wirtschaftlichen Interessen des Lebensmittelhandels usw., Genossenschaft (SHAB. Nr. 127 vom 4. Juni 1951, Seite 1338). Aus dem Verwaltungsrat ist der Vizepräsident Maurice Pellissier ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Der kaufmännische Direktor Gino Hübner wohnt nun in Lausanne.

13. August 1954. Restaurant.

Oscar Hübscher, in Bern. Betrieb des Restaurants «Matte» (SHAB. Nr. 285 vom 5. Dezember 1946, Seite 3546). Die Firma wird infolge Geschäftsaufgabe gelöscht.

13. August 1954. Restaurant.

Walter Adam, in Bern. Inhaber der Firma ist Walter Adam allié Hübscher, von Erswil, in Bern. Betrieb des Restaurants «Matte». Gerbergasse 34.

13. August 1954. Schreinerei.

Max Liechti, in Wynigen. Inhaber ist Max Liechti, von Trachselwald, in Wynigen. Bau- und Möbelschreinerei. Kasten.

Bureau de Melery

13 août 1954. Fils, lames.

Nivaflex S.A., à St-Imier, fabrication de fils et de lames en alliages spéciaux (FOSC. du 31 décembre 1952, N° 307, page 3199). Par décision de l'assemblée générale du 1^{er} juillet 1954, la société a révisé ses statuts. Son but est désormais: fabrication et vente de fils et de lames en alliages spéciaux. Le conseil d'administration est composé de cinq à sept membres. Les autres points ne sont pas soumis à publication. Sont nommés administrateurs sans pouvoirs de représentation: Ernest Dubois, père, du Locle, à La Chaux-de-Fonds, et Ernest Dubois, fils, du Locle, à La Chaux-de-Fonds.

Bureau de Moutier

13 août 1954.

Société coopérative de construction La Charbonnière, à Reconvilier (FOSC. du 14 mars 1950, N° 61, page 686). La procédure de faillite étant clôturée, cette raison sociale est radiée d'office.

13 août 1954.

Verreries de Moutier S.A., à Moutier (FOSC. du 11 août 1953, N° 184, page 1954). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 30 juin 1954, la société a procédé à une révision de ses statuts. La société est engagée par la signature collective de deux administrateurs, d'un administrateur avec un directeur ou fondé de pouvoir, de deux directeurs, d'un directeur avec un fondé de pouvoir.

13 août 1954.

Société des Usines de Louis de Roll S.A., Usine de Choindex, à Choindex, commune de Courrendlin (FOSC. du 5 janvier 1954, N° 2, page 14), avec siège principal à Gerlafingen. La signature du Dr Hanspeter Brunner, membre du collège directorial, est radiée.

Zug — Zoug — Zugo

12. August 1954.

Franz Rittmeyer Aktiengesellschaft, Apparatebau für die Wasserwirtschaft (François Rittmeyer Société Anonyme, Ateliers de construction d'appareils pour le service des eaux) (Francis Rittmeyer Limited, Manufacturers of apparatus for Water Service) (Francisco Rittmeyer Sociedad Anonima, Taller de construccion de material para el servicio de aguas), in Baar. Herstellung, Verkauf und Montage von Mess-, Kontroll- und Steuerapparaten usw. (SHAB. Nr. 220 vom 19. September 1952, Seite 2326). Gemäss öffentlicher Urkunde über die Generalversammlung vom 15. Juni 1954 hat die Gesellschaft ihre Statuten teilweise revidiert. Die publikationspflichtigen Tatsachen werden dadurch nicht betroffen.

12. August 1954. Schreinerei.

J. Nussbaumer jun., in Zug. Inhaber der Firma ist Johann Nussbaumer, von Oberägeri, in Zug. Betrieb einer mechanischen Schreinerei. Aegeristrasse 44.

12. August 1954. Restaurant, Coiffeur.

R. Krummenacher-Loepfe, in Cham. Inhaber der Firma ist Robert Krummenacher-Loepfe, von Escholzmatt (Luzern), in Cham. Betrieb des Speiserestaurants Sternen und Coiffeurgeschäft.

12. August 1954.

K. Ulrich, Metzgeri, in Rotkreuz, Gemeinde Risch. Inhaber der Firma ist Karl Ulrich, von Küssnacht (Schwyz), in Rotkreuz, Gemeinde Risch. Betrieb einer Metzgeri. Luzernerstrasse.

12. August 1954. Schweinemästerei usw.

Simon Fallegger, in Baar. Inhaber dieser Firma ist Simon Fallegger, von Flüeli (Luzern), in Baar. Schweinemästerei und Landwirtschaft. Kirchmattweg 10.

12. August 1954. Mercerie, Bonneterie.

Schwestern Andermatt, in Baar, Kollektivgesellschaft, Papeterie, Quincaillerie, Kurzwaren (SHAB. Nr. 93 vom 23. April 1934, Seite 1075). Anna Andermatt

ist infolge Todes ausgeschieden. Die Kollektivgesellschaft hat sich aufgelöst. Das Geschäft wird von der Gesellschafterin Wwe. Hedwig Meyerhans, geb. Andermatt, von Inwil (Luzern), in Baar, als Inhaberin im Sinne von Art. 579 OR fortgesetzt. Die Firma lautet nun **Frau Meyerhans-Andermatt**. Die Geschäftsnatur wird wie folgt neu umschrieben: Mercerie und Bonneterie. Rathausstrasse 12.

12. August 1954. Möbel, Schreinerei.

Aug. Weiss, in Zug. Inhaber der Firma ist August Weiss, von und in Zug. Möbelwerkstätte und Bauschreinerei. Chamerstrasse 12.

12. August 1954.

Genossenschaft Gasthaus zum Kreuz, in Cham. Betrieb des Gasthauses zum Kreuz usw. (SHAB. Nr. 195 vom 21. August 1948, Seite 2317). Die Unterschrift des bisherigen Aktuars Albert Enzler ist erloschen. Zum neuen Aktuar wurde Alois Heinzer, von Muotathal (Schwyz), in Cham, gewählt. Der Präsident zeichnet kollektiv mit dem Aktuar oder Geschäftsführer.

12. August 1954.

Meinrad Birchler, Sägerei, in Oberägeri (SHAB. Nr. 171 vom 26. Juli 1954, Seite 1937). Die Firma wird infolge Gründung einer Kollektivgesellschaft gelöscht. Aktiven und Passiven werden von der nachstehend eingetragenen Kollektivgesellschaft «Meinrad Birchler & Sohn» übernommen.

12. August 1954. Sägerei, Holzhandel.

Meinrad Birchler & Sohn, in Oberägeri. Meinrad Birchler senior und Meinrad Birchler junior, beide von Wilerzell, in Oberägeri, sind unter dieser Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. August 1954 begonnen hat. Die Gesellschaft übernimmt Aktiven und Passiven der vorstehend gelöschten Einzelfirma «Meinrad Birchler, Sägerei». Sägerei und Holzhandlung. Dorfbach.

12. August 1954. Schreinerei.

Jos. Andermatt, in Baar. Inhaber der Firma ist Josef Andermatt, von und in Baar. Betrieb einer Möbel- und Bauschreinerei. Dorfstrasse 27.

12. August 1954. Restaurant, Bäckerei, Handlung.

Karl Staub, in Neuheim. Inhaber dieser Firma ist Karl Staub, von Menzingen, in Neuheim. Betrieb des Restaurants Schaffli, Bäckerei und Handlung.

12. August 1954. Kolonialwaren.

Frau A. Iten-Blattmann, in Oberägeri. Inhaberin der Firma ist, mit Zustimmung ihres Ehemannes, Frau Anna Iten, geb. Blattmann, von Unterägeri, in Oberägeri. Kolonialwarenhandlung. Dorf.

12. August 1954. Dachdecker, Bauspengerei.

Leo Ohnsorg, in Steinhausen. Inhaber der Firma ist Leo Ohnsorg, von und in Steinhausen. Betrieb eines Bedachungsgeschäftes und einer Bauspengerei.

12. August 1954. Spenglerei, Installationen.

Emil Reutemann, in Zug. Inhaber der Firma ist Emil Reutemann, von Zug und Rheinau, in Zug. Spenglerei und sanitäre Installationen. Poststrasse 22.

12. August 1954. Maurergeschäft.

E. Dossenbach, in Baar. Inhaber dieser Firma ist Ernst Dossenbach, von und in Baar. Maurergeschäft. Mühlegasse 61a.

12. August 1954. Schmiede, Schlosserei usw.

P. Schwerzmann, in Zug. Inhaber der Firma ist Paul Schwerzmann, von und in Zug. Mechanische Schmiede und Schlosserei; Handel mit landwirtschaftlichen Maschinen. Chamerstrasse 3.

12. August 1954. Mechanische Werkstätte usw.

J. Hirt, in Baar. Inhaber der Firma ist Jakob Hirt, von Birrhard (Aargau), in Baar. Mechanische Werkstatt und Werkzeugbau. Birststrasse 3.

12. August 1954. Malergehäft.

Hs. Nussbaumer, in Zug. Inhaber der Firma ist Hans Nussbaumer, von Oberägeri, in Zug. Malergeschäft. Lauriedhofweg 15.

12. August 1954. Getränke, Transporte.

Hans Zurbrugg, in Zug. Inhaber der Firma ist Hans Zurbrugg, von Reichenbach (Bern), in Zug. Getränkehandlung, Waren- und Personentransporte. Dorfstrasse 3.

12. August 1954.

Gebrüder Käppeli, Hoch- und Tiefbauunternehmung, in Cham. Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 19 vom 24. Januar 1949, Seite 228). Kollektivprokura ist erteilt an Hans Ulrich Eigensatz, von Auw (Aargau), in Cham.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Grenchen-Bettlach

11. August 1954. Eisenwaren, Haushaltsartikel.

Eisenhof Viadukt Florian Schild, in Grenchen. Inhaber der Firma ist Florian Schild, von und in Grenchen. Handel mit Eisenwaren und Haushaltsartikeln. K'rchstrasse 76.

11. August 1954.

Solothurner Handelsbank, Filiale Grenchen, in Grenchen (SHAB. Nr. 65 vom 19. März 1954, Seite 727); Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in Solothurn. Die Kollektivprokura des Roger Bohren ist erloschen. Kollektivprokura, beschränkt auf die Zweigniederlassung Grenchen, ist erteilt worden an Balthasar Fetz, von Ems/Domat, in Grenchen.

Bureau Stadt Solothurn

11. August 1954. Transporte.

A. Schnetz, in Solothurn, Autotransporte (SHAB. Nr. 235 vom 7. Oktober 1948, Seite 2712). Nachdem das Geschäft gemäss den gesetzlichen Bestimmungen (Art. 54 HRV) nicht mehr zur Eintragung verpflichtet ist, wird die Firma auf Begehren des Inhabers gelöscht.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

11. August 1954. Zwirnerci, Stickerei usw.

E. Mettler-Müller A.-G., in Rorschach, Zwirnerci, Stickerei und Nähfadefabrikation (SHAB. Nr. 127 vom 3. Juni 1954, Seite 1423). Direktor Fritz Huber ist als solcher zurückgetreten. Er bleibt als Präsident im Verwaltungsrat und führt weiterhin Einzelunterschrift. Der bisherige Vizedirektor Eckart Hasler wurde zum Direktor ernannt. Er führt wie bisher Kollektivunterschrift zu zweien.

11. August 1954.

Victor Delacôte, Chenille-Fabrikation & Stoffhandel, in Kirchberg. Inhaber der Firma ist Victor Delacôte, von Gansbrunnen (Solothurn), in Kirchberg (St. Gallen). Fabrikation von geschnittenen Chenillezwirnen, Handel mit Woll- und Baumwollstoffen (Spezialität: Resten). Hausen.

11. August 1954. Waren verschiedener Art.

Erwin Dietrich-Rohrer, in St. Gallen, Vertretungen von Waren verschiedener Art (SHAB. Nr. 31 vom 9. Februar 1953, Seite 319). Diese Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

11. August 1954. Industrielle Produkte usw.

J. J. Billier, in St. Gallen, Fabrikvertretungen, Export und Import diverser industrieller Produkte (SHAB. Nr. 20 vom 25. Januar 1951, Seite 207). Diese Firma wird infolge Wegzuges des Inhabers gemäss Art. 68 HRV. von Amtes wegen gelöscht.

12. August 1954. Buchdruckerei, Papeterie usw.

Zeno Fischer's Erben, in Uzwil, Gemeinde H e n a u, Buchdruckerei, Papeterie, Buchbinderei, Verlag der Zeitung «Allgemeiner Anzeiger der Bezirke Untertoggenburg und Wil und Umgebung». Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 105 vom 8. Mai 1953, Seite 1128). Die nun volljährige Gesellschafterin Rita Juliana Fischer ist am 30. Juni 1953 aus der Gesellschaft ausgetreten.

12. August 1954.

Gebr. Nüesch, Landesprodukte en gros, in Widnau, durch Konkurs aufgelöste Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 225 vom 28. September 1953, Seite 2307). Durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirkes Unterthental vom 4. August 1954 ist das Konkursverfahren geschlossen worden. Nachdem der Geschäftsbetrieb aufgehört hat, wird die Firma gelöscht.

12. August 1954.

Braunviehzuchtgenossenschaft Vilters, in Vilters (SHAB. Nr. 287 vom 8. Dezember 1947, Seite 3624). Kilian Reich, Präsident; Alois Rüttner, Vizepräsident und Kassier, und Johann Bigger-Thuli, Aktuar, sind aus dem Vorstand ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Neu wurden zu Mitgliedern des Vorstandes gewählt: Johann Guntli, als Präsident; Josef Thuli, als Vizepräsident und Kassier; Hans Roth, als Aktuar, alle von und in Vilters. Präsident oder Vizepräsident zeichnen kollektiv mit Aktuar oder Kassier.

12. August 1954. Feinmechanik, Gasthof.

Robert Köppel, in St. Margrethen. Inhaber der Firma ist Robert Köppel, von Au (St. Gallen), in St. Margrethen. Fabrik für Feinmechanik und Betrieb des Gasthofs «Erica». Grenzstrasse.

12. August 1954.

Conditorei-Feinbäckerei Joh. Holenstein, in Wil (SHAB. Nr. 27 vom 3. Februar 1948, Seite 343). Diese Firma ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

12. August 1954. Schreinerei.

Ad. Traxl, in St. Gallen, Bau- und Möbelschreinerei (SHAB. Nr. 238 vom 10. Oktober 1940, Seite 1855). Diese Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Tessin — Ticino

Ufficio di Locarno

30 luglio 1954. Costruzioni, ecc.

Merlini Emiliano Succ. a Vannini e Merlini, in Locarno, impresa costruzioni, ecc. (FUSC. del 21 novembre 1952, N° 274, pagina 2839). La ditta è cancellata su istanza del titolare, a seguito di costituzione di una società in nome collettivo. L'attivo ed il passivo sono ripresi dalla nuova ditta «Merlini Emiliano & Ing. Gianni», in Locarno, a far tempo dal 22 luglio 1954 e qui sotto trascritta.

30 luglio 1954. Costruzioni, ecc.

Merlini Emiliano & Ing. Gianni, in Locarno. Emiliano e Gianni Merlini, di Emilio, da ed in Minusio, hanno costituito a far tempo dal 22 luglio 1954 una società in nome collettivo, sotto la ragione sociale suindicata. La ditta dà procura a Emilio Merlini fu Giovan-Battista, da ed in Minusio. La ditta rileva a far tempo dal 22 luglio 1954 l'attivo ed il passivo della cessata ditta «Merlini Emiliano Succ. a Vannini e Merlini», già in Locarno, ora cancellata. Impresa costruzioni edili, stradali, sottostruttura, pavimentazioni, lavori d'intonaci ed opere in gesso. Via Bramantino.

Ufficio di Lugano

12 agosto 1954.

Compagnia di orologi Nave S.A. in liquidazione, a Arogno (FUSC. del 28 giugno 1954, N° 147, pagina 1676). La società è cancellata avendo l'amministrazione fiscale federale dato il suo consenso.

12 agosto 1954.

Frei ved. Maria, Albergo Aurora, a Lugano (FUSC. del 15 agosto 1952, N° 190, pagina 2059). La titolare ha sposato il dott. Sergio Filippini, da Airola, in Lugano, che ha dato il consenso. La ragione sociale è modificata in Filippini Maria, Albergo-Pension Aurora.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Cossonay

12 août 1954. Boulangerie, etc.

E. Droz, à La Sarraz. Le chef de la maison est Ernest Droz, de Fleurier, à La Sarraz. Boulangerie, pâtisserie, tea-room.

Bureau de Lausanne

Rectification.

Rogive & Co. Ltd. S.A., à Lausanne (FOSC. du 9 août 1954, page 2053). 11 actions sont partiellement remboursées par un versement en espèces de 250 fr. et 489 actions sont réduites à 250 fr. par compensation partielle de dette.

12 août 1954.

Société immobilière Les Paleyres A, à Lausanne. Suivant acte authentique et statuts du 7 août 1954, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but l'achat, la vente, la construction, la transformation, la location, la gérance et la mise en valeur de propriétés immobilières. Elle acquiert au prix de 100 000 fr. une parcelle de 12 ares 70 ca. située dans la commune de Lausanne, lieu dit «En Chissiez», désignée au cadastre sous article du 6209. Le capital est de 50 000 fr., divisé en 50 actions au porteur de 1000 fr., libéré jusqu'à concurrence de 25 000 fr. Les publications et les convocations sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce; si tous les noms et adresses des actionnaires sont connus, les convocations se font par lettre recommandée. Le conseil se compose de 1 à 5 membres. Est nommé seul administrateur avec signature individuelle Gustave Ravussin, de Baulmes, à Lausanne. Bureau: Avenue du Léman 25, chez l'administrateur.

12 août 1954. Manteaux, robes, etc.

Mme Berthe Alioth, à Lausanne. Le chef de la maison est Bertha née Hug, épouse séparée de biens et autorisée de Georges Alioth, de Bienne, à Lausanne. Commerce de manteaux, robes, tailleurs. Avenue Juste Olivier, 3.

12 août 1954. Confiserie, tea-room, etc.

R. Bise, à Lausanne. Le chef de la maison est Raymond Bise, allié Minguely, de Murist (Fribourg), à Lausanne. Confiserie, pâtisserie, tea-room. Avenue d'Echallens 38.

12 août 1954.

Société immobilière Les Paleyres B, à Lausanne. Suivant acte authentique et statuts du 7 août 1954, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société

anonyme ayant pour but l'achat, la vente, la construction, la transformation, la location, la gérance et la mise en valeur de propriétés immobilières. Elle acquiert au prix de 135 000 fr. une parcelle de 15 ares 42 ca. située dans la commune de Lausanne, lieu dit «En Chissiez» désignée au cadastre sous articles du 5230 et du 6202. Le capital est de 50 000 fr., divisé en 50 actions au porteur de 1000 fr. et libéré jusqu'à concurrence de 25 000 fr. Les publications et les convocations sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce; si les noms et adresses de tous les actionnaires sont connus, les convocations se font par lettre recommandée. Le conseil se compose de 1 à 5 membres. Gustave Ravussin, de Baulmes, à Lausanne, est nommé seul administrateur avec signature individuelle. Bureau: Avenue du Léman 25, chez l'administrateur.

13 août 1954.

Fédération laitière du Jura, à Lausanne, société coopérative (FOSC. du 18 avril 1952, page 1008). Edouard Jotterand-Bellon et Robert Matthey ne font plus partie du conseil; leurs signatures sont radiées. Charles-Ernest Deriaz (jusqu'ici vice-président) devient président; Maurice Merminod, de et à Essertines s. Rolle (jusqu'ici membre sans signature), est nommé vice-président; Frédéric Moinat, de Lavigny, à Vullicrens (jusqu'ici membre sans signature) est nommé secrétaire. Le président, le vice-président et le secrétaire signent collectivement à deux.

13 août 1954.

Société Anonyme Burroughs Machines à Calculer, succursale à Lausanne (FOSC. du 22 avril 1954, page 1029), avec siège principal, à Zurich. Parker Walter Siegrist n'est plus directeur général; il continue à représenter la société par sa signature collective à deux et ses pouvoirs sont modifiés en conséquence. Hans-Werner Forrer, de et à Zurich, est nommé directeur général avec signature individuelle pour l'ensemble de l'établissement.

13 août 1954.

SAPECA, Société anonyme pour encourager la construction d'appartements, à Lausanne (FOSC. du 22 janvier 1952, page 179). Suivant procès-verbal authentique de l'assemblée générale du 13 décembre 1952, la société a voté sa dissolution. La liquidation étant terminée, la raison sociale est radiée.

13 août 1954. Epicerie, etc.

Mme O. Penevye, à Lausanne. Le chef de la maison est Olga Penevye née Cordey, veuve de Louis, de et à Lausanne. Epicerie, primeurs. Chemin de Malley 49.

Bureau de Payerne

12 août 1954. Tabacs, articles de voyage, etc.

Ischi frères, à Payerne, société en nom collectif, commerce de tabacs et cigares, d'articles pour fumeurs, de voyage et de sport, de coutellerie, etc. (FOSC. du 12 juin 1951, page 1421). L'associé Jean-Claude Ischi et son épouse Ignès née Mora ont adopté par contrat le régime de la séparation de biens.

Bureau de Vevey

9 août 1954. Maçonnerie, etc.

Théraulaz et Zwicki, à Vevey. Sous cette raison sociale, Eugène Théraulaz, de La Roche (Fribourg), à Vevey, et Marcel Zwicki, de Mollis (Glaris), à la Tour-de-Peilz, ont constitué une société en nom collectif qui a commencé le 15 août 1952, et qui l'engagent par leur signature collective. Entreprise de maçonnerie et béton armé. Le Devin 5.

12 août 1954.

Société Mutuelle de Secours en cas de décès du personnel Nestlé en Suisse, à Vevey, société coopérative (FOSC. du 8 avril 1954, N° 82). Les statuts ont été modifiés sur des points non soumis à publication, selon décision de l'assemblée générale du 22 juin 1954.

12 août 1954. Produits alimentaires.

Alfio S.A., succursale de La Tour-de-Peilz (FOSC. du 20 avril 1954, N° 90), avec siège principal à Lausanne. La procuration conférée à Xavier Moser est éteinte. William Martin, jusqu'ici fondé de procuration, est désormais sous-directeur, avec signature collective à deux; ses pouvoirs sont modifiés en conséquence.

12 août 1954.

Société des Produits Nestlé S.A., (Aktiengesellschaft für Nestlé Produkte) (Società anonima dei Prodotti Nestlé) (Nestlé Products Co Ltd), à Vevey (FOSC. du 24 juin 1954, N° 144). Arnold Wellauer, de Thundorf (Thurgovie), à Vevey, est fondé de pouvoirs, signant collectivement avec une autre personne autorisée à cet effet. Les pouvoirs conférés au fondé de procuration Georges-R. Bastino sont radiés.

12 août 1954. Confections pour dames.

Antoinette Nouveautés. Antoinette Cuénoud & Cie, à Vevey. Sous cette raison sociale, Jean-Jacques Cuénoud et son épouse Antoinette Cuénoud née Torchio, dont il est séparé de biens conventionnellement, les deux de Lutry et Villette (Vaud), à Vevey, ont constitué une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} août 1954. Exploitation d'un magasin de confection pour dames. Rue d'Italie 38-40.

Bureau d'Yverdon

12 août 1954. Immeubles.

Champ-Fleury C. S. à r. l., à Yverdon. Suivant acte authentique et statuts du 6 août 1954, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société à responsabilité limitée qui a pour but l'achat, la vente, la construction, l'échange, la mise en valeur, la gérance, la location de tous immeubles, et toutes autres opérations s'y rapportant. La société se propose notamment d'acheter une parcelle de terrain de 12 a. 70 ca. sise au lieu dit: «Chaussée d'Orbe», à Yverdon, de la société anonyme «Joli-Site A. S.A.», à Yverdon, pour le prix de 27 850 fr., inscrite au registre foncier du district d'Yverdon sous article 5176, N° 18, du plan de la commune d'Yverdon. Le capital social est de 20 000 fr. Les associés sont: André Duvoisin, de Fontanezier, à Yverdon, pour une part de 2000 fr., et Richard Gian-Ferrari, de Mosogno (Tessin), à Yverdon, séparé de biens de Renée née Bonjour, pour une part de 18 000 fr. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Richard Gian-Ferrari a été désigné en qualité de gérant; il engage la société par sa signature individuelle. Bureaux de la société: Rue des Remparts N° 3, chez l'associé-gérant.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Boudry

12 août 1954. Pignons.

Eugène et Alfred Sauvant, à Bôle, fabrique de pignons, société en nom collectif (FOSC. du 1^{er} juin 1920, N° 138, page 1024). La société est dissoute depuis le 1^{er} janvier 1954. Sa liquidation étant terminée, la raison sociale est radiée.

Bureau de Neuchâtel

11 août 1954. Boulangerie, etc.

Georges Ernst, à Neuchâtel. Le chef de la maison est Georges Ernst, de Stallikon (Zurich), à Neuchâtel. Boulangerie-pâtisserie. Rue Louis-Favre 13.

11 août 1954. Ferblanterie, etc.

Mario Fantoni, à Neuchâtel. Le chef de la maison est Mario Fantoni, d'origine italienne, à Neuchâtel. Ferblanterie-appareillage. Ruelle DuPeyrou.

Genève — Genève — Ginevra

10 août 1954. Produits chimico-techniques, etc.

Etablissement RANEX P. Patane, à Genève, fabrication, vente, importation et exportation de produits chimico-techniques, notamment de produits d'entretien et de nettoyage (FOSC. du 17 mars 1954, page 705). Le titulaire Peppino Oswaldo Patane et son épouse Jacqueline-Antoinette-Emma née Dupuis sont soumis au régime de la séparation de biens.

10 août 1954. Café, etc.

Maurice & Susanne Métroz, à Anières, café à l'enseigne «Café de la Frontière», et épicerie, débit de tabacs et bureau de change, société en nom collectif (FOSC. du 12 février 1953, page 343). Les deux associés et époux sont soumis au régime de la communauté de biens universelle.

10 août 1954. Automobiles.

L. Noverraz, à Genève. Chef de la maison: Louis-Auguste Noverraz, de Cully et Lutry (Vaud), à Genthod. Agence d'automobiles marque «Alfa-Roméo». 53, boulevard du Pont-d'Arve.

10 août 1954. Café-restaurant.

W. Chopard, à Genève, exploitation du «Café-restaurant de la Terrassière» (FOSC. du 19 septembre 1945, page 2260). La raison est radiée par suite de remise d'exploitation.

10 août 1954. Travaux photographiques, etc.

R. Meylan, à Genève, travaux photographiques en tous genres, etc. (FOSC. du 15 mars 1946, page 810). La raison est radiée par suite de remise d'exploitation.

10 août 1954. Parfums, etc.

Pierre Peter, à Genève, commerce et représentation de parfums marque «de Desgrieux» et produits d'entretien (FOSC. du 11 février 1953, page 338). La raison est radiée par suite de cessation d'activité.

10 août 1954.

Agence de Presse Serge Dournof, à Genève, en faillite (FOSC. du 3 juin 1954, page 1426). La procédure de faillite a été suspendue faute d'actif puis clôturée. Le titulaire ayant cessé son activité, la raison est radiée d'office.

10 août 1954. Atelier de terminage, etc.

O. & H. Wyss, à Genève, atelier de terminage, soit polissage et lapidage de boîtes de montres, société en nom collectif (FOSC. du 8 juillet 1952, page 1730). La société est dissoute depuis le 1^{er} janvier 1954. Sa liquidation étant terminée, la raison sociale est radiée.

10 août 1954.

Société Immobilière rue Liotard N° 73, à Genève, société anonyme (FOSC. du 17 août 1949, page 2168). Louis-Jules Pictet, de Vernier, à Bardonnex, a été nommé seul administrateur, avec signature individuelle. Les pouvoirs de Pierre Meier, administrateur démissionnaire, sont radiés. Domicile: 10, rue de la Confédération, agence immobilière François Bigogno.

10 août 1954.

AKO-Banque, Organisation d'épargne et de crédit Société Anonyme, succursale de Genève (FOSC. du 10 septembre 1953, page 2172), société anonyme avec siège à Zurich. Gustav Moll (inscrit jusqu'ici comme fondé de pouvoir) a été nommé sous-directeur, avec signature collective à deux. Procuration collective à deux a été conférée à Bruno Kreis, de Bâle, à Erlenbach (Zurich).

10 août 1954. Articles en cuir, etc.

Stettler & Nopper S. à r. l., à Genève, fabrication de tous articles en cuir, etc. (FOSC. du 9 février 1954, page 365). Selon procès-verbal authentique de l'assemblée des associés du 30 juin 1954, la société a prononcé sa dissolution. La liquidation est terminée. Toutefois, à défaut du consentement de l'administration cantonale des contributions publiques, la radiation ne peut encore être opérée.

11 août 1954. Horlogerie-bijouterie, tableaux.

A. Berthold fils, à Genève. Chef de la maison est Antoine Berthold, des Planches-Montreux (Vaud), à Genève. Commerce d'horlogerie et bijouterie et commerce de tableaux. Rue de Chantepoulet 4.

11 août 1954. Comestibles.

Georges Burdet, à Genève, commerce de comestibles (FOSC. du 6 novembre 1935, page 2736). Le commerce est exploité à l'enseigne: «Au Lucullus».

11 août 1954. Articles en matière plastique.

TOUTPLASTIC, J. H. Buchler, précédemment à Bellevue, commerce d'articles en matière plastique (FOSC. du 15 mars 1954, page 681). Le siège de la maison est transféré à Genève. Rue de Montchoisy 36 bis.

11 août 1954. Transports de marchandises, etc.

H. Ritschard & Cie S.A., à Genève, transports de marchandises, etc. (FOSC. du 13 novembre 1952, page 2772). La procuration de Raymond Yersin est radiée.

11 août 1954. Appareils électriques, etc.

Rema S.A., à Genève, fabrication, vente, achat, représentation de tous appareils électriques, etc. (FOSC. du 5 novembre 1948, page 2984). L'administrateur André Jeanneret, démissionnaire, est radié. Charles Wille (inscrit jusqu'ici comme président) reste seul administrateur et continue à signer individuellement. Nouveaux locaux: rue de Chantepoulet 1-3.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

Interdiction de rouvrir un commerce après liquidation

(Ordonnance du Conseil fédéral sur les liquidations, du 16 avril 1947)

Le Département de justice et police du canton de Vaud a autorisé M. Reynold Bornand-Grosjean, commerce de confection, rue Neuve 6, à Sainte-Croix, à procéder à une liquidation générale jusqu'au 15 janvier 1955, avec interdiction de rouvrir un commerce similaire jusqu'au 15 janvier 1960.

(A.A. 228)

Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

Bundesratsbeschluss

betreffend die Einfuhr von Trockenmilch und die Uebnahme von inländischem Vollmilchpulver
(Vom 2. August 1954)

Der Schweizerische Bundesrat, gestützt auf Artikel 23, Absatz 1, lit. c, des Landwirtschaftsgesetzes vom 3. Oktober 1951, in Ergänzung von Artikel 33, Absatz 1, und gestützt auf Artikel 56 der Verordnung vom 21. Dezember 1953 über wirtschaftliche Bestimmungen des Landwirtschaftsgesetzes,

beschliesst:

Art. 1. Die Sektion für Ein- und Ausfuhr schliesst im Auftrag der Schweizerischen Genossenschaft für Getreide- und Futtermittel Verträge über Kauf und Verkauf von Vollmilchpulver ex Zolltarifnummer 19 nur mit Personen oder Firmen ab und erteilt ihnen Ermächtigungen zur Verzollung, wenn sie im schweizerischen Zollgebiet niedergelassen sind, gewerbsmässig Vollmilchpulver aus dem Ausland beziehen sowie tatsächlich und in regulärer Weise entweder Handel damit betreiben oder es in ihren Betrieben verbrauchen und die in Artikel 2 umschriebenen Voraussetzungen erfüllen.

Artikel 23, Absatz 4, des Landwirtschaftsgesetzes vom 3. Oktober 1951 findet sinngemäss Anwendung.

Art. 2. Der Fortbestand und Abschluss von Verträgen über Kauf und Verkauf sowie der Fortbestand und die Erteilung von Ermächtigungen zur Verzollung werden davon abhängig gemacht, dass der Importeur die nach Inkrafttreten dieses Beschlusses erfolgte Uebnahme einer bestimmten Menge im Inland hergestellten Vollmilchpulvers nachweist. Dabei sind die besonderen Gegebenheiten des Importhandels in der Weise zu berücksichtigen, dass dessen Uebnahmepflicht als erfüllt gilt, wenn er den Bezug von inländischem Vollmilchpulver in entsprechenden Mengen durch seine einzelnen Abnehmer nachweist.

Die nachgewiesene Eigenproduktion von Vollmilchpulver aus inländischer Milch wird der Uebnahme gleichgestellt.

Die Uebnahme kann in einem Verhältnis von höchstens zwei Teilen Inland- zu einem Teil Importware angeordnet werden. Das Eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement bestimmt das jeweils geltende Uebnahmeverhältnis.

Artikel 32, Absatz 2 bis 4, der Allgemeinen Landwirtschaftsverordnung vom 21. Dezember 1953 findet sinngemäss Anwendung.

Art. 3. Die Gebühren für die Erteilung von Ermächtigungen zur Verzollung von Trockenmilch ex Zolltarifnummer 19 betragen:

- a) für die Erteilung von Ermächtigungen zur Verzollung von Vollmilchpulver 1 Franken pro 100 kg brutto, mindestens jedoch 2 Franken;
- b) für die Erteilung von Ermächtigungen zur Verzollung anderer Arten von Trockenmilch: eine Kanzleigebühr von 2 Franken pro Ermächtigung.

Die Handelsabteilung erlässt für die Erhebung der Gebühren die notwendigen Weisungen.

Art. 4. Dieser Beschluss tritt am 20. August 1954 in Kraft.

Auf den gleichen Zeitpunkt werden der Bundesratsbeschluss Nummer 30 vom 23. Januar 1934 über die Beschränkung der Einfuhr und der Gebührentarif Nr. 32 vom 26. Juli 1937 über die Erteilung von Einfuhrbewilligungen aufgehoben, soweit sie sich auf Trockenmilch ex Zolltarifnummer 19 beziehen. Die aufgehobenen Bestimmungen finden noch Anwendung auf die während ihrer Geltungsdauer eingetretenen Tatsachen.

Das Eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement ist mit dem Vollzug dieses Beschlusses beauftragt. Es kann einzelne Befugnisse der Handelsabteilung übertragen.

190. 17. 8. 54.

Arrêté du Conseil fédéral

concernant l'importation du lait en poudre et la prise en charge de poudre de lait entier du pays

(Du 2 août 1954)

Le Conseil fédéral suisse, vu l'article 23, premier alinéa, lettre c, de la loi du 3 octobre 1951 sur l'agriculture, vu les articles 33, premier alinéa, et 56 de l'ordonnance du 21 décembre 1953 relative à des dispositions de caractère économique de la loi sur l'agriculture, arrête:

Article premier. Le service des importations et des exportations ne conclut, à la demande de la Société coopérative suisse des céréales et matières fourragères, des contrats d'achat et de vente pour de la poudre de lait entier ex N° 19 du tarif douanier avec des personnes ou des maisons et ne leur délivre les bons de dédouanement nécessaires que si elles sont domiciliées sur le territoire douanier suisse, importent de la poudre de lait entier à titre professionnel, en font le commerce de manière suivie ou l'emploient dans leur propre entreprise et remplissent les conditions prévues à l'article 2.

L'article 23, 4^e alinéa, de la loi sur l'agriculture du 3 octobre 1951 est applicable par analogie.

Art. 2. Le maintien et la conclusion de contrats d'achat et de vente, de même que le maintien de la validité et la délivrance de bons de dédouanement sont subordonnés à la condition que l'importateur soit en mesure de prouver qu'il a pris en charge, après l'entrée en vigueur du présent arrêté, une quantité déterminée de poudre de lait entier produite dans le pays. Du fait de la situation particulière du commerce d'importation, l'obligation des importateurs en matière de prise en charge sera réputée remplie s'ils prouvent que leurs clients ont acquis les quantités prescrites de poudre de lait entier du pays.

Lorsque les importateurs peuvent prouver qu'ils ont transformé en poudre de lait entier du pays, cette production est assimilée à la prise en charge.

La quantité à prendre en charge peut correspondre au plus à deux fois la quantité importée. Le Département de l'économie publique fixe la norme applicable.

L'article 32, 2^e, 3^e et 4^e alinéas, de l'ordonnance générale sur l'agriculture du 21 décembre 1953 est applicable par analogie.

Art. 3. La délivrance de bons de dédouanement pour du lait en poudre ex numéro 19 du tarif douanier donne lieu à la perception des émoluments suivants:

- a) pour de la poudre de lait entier, 1 franc par quintal métrique brut, mais au moins 2 francs par bon;
- b) pour d'autres sortes de lait en poudre, un émolument de chancellerie de 2 francs par bon.

La division du commerce donne les instructions nécessaires quant à la perception des émoluments.

Art. 4. Le présent arrêté entre en vigueur le 20 août 1954.

Sont abrogés à la même date, en tant qu'ils concernent le lait en poudre ex N° 19 du tarif douanier, l'arrêté N° 30 du Conseil fédéral du 23 janvier 1934 relatif à la limitation des importations et le tarif des taxes N° 32 pour la délivrance des permis d'importation du 26 juillet 1937. Les faits qui se sont produits sous l'empire des dispositions abrogées demeurent régis par elles.

Le Département de l'économie publique est chargé de son application. Il peut déléguer de ses attributions à la division du commerce.

190. 17. 8. 54.

Verfügung

des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements betreffend die Einfuhr von Trockenmilch und die Uebnahme von inländischem Vollmilchpulver

(Vom 11. August 1954)

Das Eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement, gestützt auf den Bundesratsbeschluss vom 2. August 1954 betreffend die Einfuhr von Trockenmilch und die Uebnahme von inländischem Vollmilchpulver, verfügt:

Art. 1. Das Uebnahmeverhältnis gemäss Artikel 2, Absatz 3, des Bundesratsbeschlusses vom 2. August 1954 betreffend die Einfuhr von Trockenmilch und die Uebnahme von inländischem Vollmilchpulver wird bis auf weiteres auf zwei Teile Inlandware zu einem Teil Importware festgelegt. Die Handelsabteilung kann im Einvernehmen mit den interessierten Amtsstellen nach Anhören der beteiligten Kreise das Uebnahmeverhältnis in diesem Rahmen vorübergehend abändern.

Art. 2. Die Handelsabteilung erlässt die für die Durchführung des eingangs genannten Bundesratsbeschlusses und dieser Verfügung erforderlichen Weisungen.

Art. 3. Diese Verfügung tritt am 20. August 1954 in Kraft.

190. 17. 8. 54.

Ordonnance

du Département fédéral de l'économie publique concernant l'importation du lait en poudre et la prise en charge de poudre de lait entier du pays

(Du 11 août 1954)

Le Département fédéral de l'économie publique, vu l'arrêté du Conseil fédéral du 2 août 1954 concernant l'importation du lait en poudre et la prise en charge de poudre de lait entier du pays, arrête:

Article premier. Conformément à l'article 2, 3^e alinéa, de l'arrêté du Conseil fédéral du 2 août 1954 concernant l'importation du lait en poudre et la prise en charge de poudre de lait entier du pays, le rapport entre les quantités à prendre en charge et les importations est fixé jusqu'à nouvel ordre à deux parties de marchandises indigènes pour une partie de marchandises importées. La division du commerce, en accord avec les services officiels et après avoir entendu les milieux intéressés, peut prescrire une modification temporaire de ces normes.

Art. 2. La division du commerce édicte les instructions nécessaires à l'exécution de l'arrêté du Conseil fédéral cité dans le préambule et de la présente ordonnance.

Art. 3. La présente ordonnance entre en vigueur le 20 août 1954.

190. 17. 8. 54.

Schweizerische Nationalbank — Banque nationale suisse

Ausweis — Situation 14. 8. 54.

Aktiven — Actif	Fr.	Veränderungen Changements	Fr.
Goldbestand — Encaisse or	6 199 766 328.75	+	1 591 192.70
Devisen — Disponibilités à l'étranger:			
deckungsfähige — pouvant servir de couverture ..	548 158 718.88		
andere — autres	66 994.02	+	43 791 958.53
Inlandportefeuille — Portefeuille effets sur la Suisse:			
Wechsel — Effets de change	81 130 656.85		
Schatzanweisungen des Bundes — Rescriptions	—	—	379 082.95
Lombardvorschüsse — Avances sur nantissement ..	22 022 225.04	—	1 232 684.95
Wertschriften — Titres:			
deckungsfähige — pouvant servir de couverture ..	—	—	—
andere — autres	49 188 617.70	—	—
Korrespondenten im Inland — Corresp. en Suisse	15 186 481.14	+	4 519 411.46
Sonstige Aktiven — Autres postes de l'actif	23 226 433.32	—	4 201 473.85
Zusammen — Total	6 938 746 455.70		
Passiven — Passif			
Eigene Gelder — Fonds propres	46 500 000.—	—	—
Notenumlauf — Billets en circulation	4 821 881 570.—	—	52 564 110.—
Tägl. fällige Verbindlichkeiten — Engagements à vue:			
Girorechnungen von Banken, Handel und Industrie — Comptes de virements des banques, du commerce et de l'industrie	1 462 469 344.96		
andere täglich fällige Verbindlichkeiten — autres engagements à vue	450 326 828.71	+	91 844 939.95
Sonstige Passiven — Autres postes du passif	157 568 712.03	+	1 811 520.99
Zusammen Total	6 938 746 455.70		

Diskontsatz 1½% seit 26. Nov. 1936 | Lombardzinsfuss 2½% seit 26. Nov. 1936
Taux d'escompte dep. le 26 nov. 1936 | Taux pour avanc. dep. le 26 nov. 1936

190. 17. 8. 54.

Weisungen

der Eidg. Alkoholverwaltung über die Abgabe von verbilligten Kartoffeln an Minderbemittelte im Herbst 1954

(Vom 11. August 1954)

Art. 1. Allgemeines. Die Alkoholverwaltung organisiert im Einvernehmen mit den Kantonen die Abgabe von verbilligten Speisekartoffeln an Minderbemittelte (Kartoffelaktion).

Art. 2. Durchführung. Die Durchführung der Aktion wird den Kantonen und Gemeinden übertragen. Wo Kantone oder Gemeinden die Abgabe von verbilligten Kartoffeln selbst nicht vornehmen, kann die Durchführung auch durch gemeinnützige Organisationen erfolgen. In einer Gemeinde kann aber nur eine einzige Stelle mit der Durchführung der Aktion beauftragt werden. **Gemeinden, die ihren Verpflichtungen aus früheren Verbilligungsaktionen nicht nachgekommen sind, können von der Aktion ausgeschlossen werden.**

Art. 3. Sorten und Preise. Zur verbilligten Abgabe gelangen Kartoffeln der Preisgruppe II, das heisst Böhm's, Bona, Urgenta, Jakobi, Erdgold, Sabina, und der Preisgruppe III, das heisst weissfleischige Sorten sowie Ackersegen und Voran. Ein Anspruch auf Lieferung bestimmter Sorten kann jedoch nicht erhoben werden.

Der Abgabepreis an die Gemeinden beträgt für alle vorgenannten Sorten Fr. 14.— je 100 kg franko Empfangsstation, einschliesslich Sackleihgebühr.

Für Kartoffeln der Preisgruppe I (Bintje usw.) werden keine Verbilligungsbeiträge gewährt.

Bei Lieferung der Kartoffeln in egalisierten Säcken zu 50 g werden diese vom Lieferanten mit 50 Rp. je Stück belastet. Werden die gebrauchsfähigen leeren Säcke der Lieferfirma innert 2 Wochen frankiert zurückgesandt, so wird der in Rechnung gestellte Betrag gutgeschrieben, beziehungsweise rückvergütet.

Den Kantonen und Gemeinden ist es freigestellt, den Abgabepreis an die Bezüger durch eigene Verbilligungen weiter zu ermässigen. Der Abgabepreis an die Bezüger darf jedoch nicht höher sein als der durch die Alkoholverwaltung festgesetzte Abgabepreis von Fr. 14.—.

Art. 4. Leistungen der Alkoholverwaltung. Von der Alkoholverwaltung werden folgende Kosten übernommen:

- a) der Betrag, um welchen allenfalls der Kaufpreis der Kartoffeln (einschliesslich Sackleihgebühr) den Abgabepreis an die Gemeinden übersteigt;
- b) die Frachtkosten für den Transport der Kartoffeln bis zur Empfangsstation;
- c) die Kosten für den Transport der Kartoffeln von der Empfangsstation zum Verteilungsort für solche Gemeinden, die mehr als 5 km von der Empfangsstation entfernt sind oder die mehr als 300 m über der Empfangsstation liegen, insoweit als die ortsüblichen EFD- oder SESA-Tarife nicht überschritten werden.

Art. 5. Bezugsberechtigung. Als Richtlinien für die Bezugsberechtigung empfiehlt es sich, auf die Einkommens- und Vermögensgrenzen abzustellen, wie sie von den Kantonen für Notstandsbeihilfen zugunsten der minderbemittelten Bevölkerung oder durch Art. 42 des Bundesgesetzes vom 20. Dezember 1946 über die Alters- und Hinterlassenenversicherung festgelegt sind.

Keine Berechtigung zum Bezug verbilligter Kartoffeln haben Verbraucher, welche die Möglichkeit hätten, selbst Kartoffeln zu pflanzen sowie Kartoffelproduzenten.

Art. 6. Armengemässige. Gleichzeitig mit den Aktionskartoffeln können die Gemeinden zu den gleichen Bedingungen auch Kartoffeln für die Abgabe an Armengemässige sowie für Anstalten, Heime und dergleichen beziehen.

Art. 7. Bestellung. Die Bestellaufnahme hat durch die Gemeinden zu erfolgen. Diese geben die Bestellungen der zuständigen kantonalen Stelle bekannt, welche eine Liste erstellt, aus der die bestellte Menge jeder Gemeinde, die Adresse des Empfängers, die Empfangsstation und der Verteilungsort ersichtlich sind. Diese Liste ist der Eidg. Alkoholverwaltung bis spätestens am 10. September 1954 einzusenden. Verspätet eingehende Bestellungen können nicht berücksichtigt werden.

Gemeinden, welche den Bedarf an Kartoffeln für die Aktion aus der Gemeinde selbst decken können, sind, sofern sie auf einen Verbilligungsbeitrag der Alkoholverwaltung Anspruch erheben, unter Angabe der Mengen und Sorten ebenfalls auf der Bestellliste aufzuführen. Diesen Gemeinden werden die besonderen Bedingungen für die Durchführung der Aktion von der Alkoholverwaltung direkt zugestellt.

Die Alkoholverwaltung behält sich vor, die Bestellungen je nach Ernteanfall zu kürzen, übermässige Bestellungen herabzusetzen und bei Missbräuchen die Besteller von der Aktion auszuschliessen.

Art. 8. Lieferung. Die Ausführung der Lieferung wird von der Alkoholverwaltung in der Regel dem Verladehandel übertragen, sofern die Lieferung nicht aus der Gemeinde selbst stattfinden kann. Die beauftragten Lieferfirmen benachrichtigen die Gemeinden rechtzeitig über den Abgang der Sendung.

Art. 9. Transport. Für den Transport der Kartoffeln sind von den Absendern besondere Frachtfreie zu verwenden. Diese werden den Lieferfirmen von der Alkoholverwaltung abgegeben und dürfen für keine andern Sendungen Verwendung finden. Dabei haben weder Absender noch Empfänger Frachtpesen zu bezahlen.

Die Rücksendung der leeren Säcke hat frankiert zu erfolgen und geht zu Lasten der Gemeinden.

Art. 10. Abrechnung. Die Lieferfirmen berechnen den Gemeinden die gelieferten Kartoffeln zum verbilligten Abgabepreis gemäss Art. 3. Die Fakturen sind von den Gemeinden innert 30 Tagen nach Empfang zu bezahlen.

Gemeinden, welche den Bedarf an Kartoffeln für die Aktion aus der Gemeinde selbst decken und die Anspruch auf einen Verbilligungsbeitrag der Alkoholverwaltung erheben, erhalten die Weisungen für die Abrechnung mit der Alkoholverwaltung direkt zugestellt. Gemeinden, welche die Aktion ohne vorherige Meldung an die Alkoholverwaltung durchführen, haben keinen Anspruch auf einen Verbilligungsbeitrag.

Die von den Gemeinden vorausgabten Transportkosten gemäss Art. 4, lit. c, sind bei der Alkoholverwaltung, unter Beilegung der quittierten Lieferanten- und Transportkostenrechnungen, zur Rückvergütung anzumelden.

Solche Transportkosten dürfen nicht mit dem Kaufpreis für die Kartoffeln verrechnet werden.

Art. 11. Widerhandlungen. Bei Widerhandlungen gegen diese Weisungen finden die Strafbestimmungen des Alkoholgesetzes Anwendung.

Art. 12. Inkrafttreten. Diese Weisungen treten sofort in Kraft.

Bern, den 11. August 1954.

Eidgenössische Alkoholverwaltung:
Kellerhals.

Instructions

de la Régie fédérale des alcools sur la vente de pommes de terre à prix réduit aux personnes dans la gêne pendant l'automne 1954

(Du 11 août 1954)

Article premier. Dispositions générales. La régie des alcools organise d'accord avec les cantons la vente de pommes de terre à prix réduit aux personnes dans la gêne.

Art. 2. Exécution. Les cantons et les communes sont chargés des ventes. Lorsque des cantons ou des communes n'organisent pas de livraison, des institutions d'utilité publique peuvent le faire à leur place. La vente ne pourra cependant pas être confiée à plus d'un office par commune. Les communes qui n'ont pas rempli les engagements découlant des ventes précédentes peuvent être exclues de la présente œuvre.

Art. 3. Variété et prix. Pour cette vente à prix réduit, les pommes de terre livrées appartiendront au groupe de prix II, c'est-à-dire aux variétés Böhm's, Bona, Urgenta, Jakobi, Erdgold, Sabina, et au groupe de prix III, c'est-à-dire aux variétés à chair blanche ainsi qu'aux variétés Ackersegen et Voran. Les intéressés ne pourront exiger la livraison de variétés déterminées.

Pour toutes les variétés précitées, le prix de vente aux communes est de 14 francs par 100 kg., franco gare de destination, location de sac comprise.

Aucun subside ne sera accordé pour abaisser les prix des pommes de terre du groupe de prix I (Bintje, etc.).

Le fournisseur pourra facturer un supplément de 50 ct. par sac pour les livraisons en sacs égalisés de 50 kg. Les communes seront créditées ou remboursées du montant concernant les sacs vides encore utilisables qu'elles retourneront à leurs frais dans les 15 jours à leur fournisseur.

Les cantons et les communes sont libres de réduire encore le prix de vente aux bénéficiaires par leurs propres subsides. Le prix de vente ne doit pas dépasser 14 francs par 100 kg.

Art. 4. Subsides de la régie. La régie prend à sa charge:

- a) le montant de la différence éventuelle entre le prix d'achat des pommes de terre (location des sacs comprise) et le prix de vente aux communes;
- b) les frais de transport des pommes de terre jusqu'à la gare de destination;
- c) les frais de transport de la gare de destination au lieu de distribution pour les communes éloignées de plus de 5 km. de la gare de destination ou situées à plus de 300 m. au-dessus de cette gare, jusqu'à concurrence des tarifs usuels du service franco domicile des chemins de fer (EFD) ou de la SESA.

Art. 5. Bénéficiaires. Il est recommandé de prendre pour base du droit d'achat les limites de revenu et de fortune fixées par les cantons pour les œuvres de secours en faveur des personnes dans la gêne ou par l'article 42 de la loi fédérale du 20 décembre 1946 sur l'assurance-vieillesse et survivants.

N'ont pas le droit d'acheter des pommes de terre à prix réduit, les consommateurs qui pourraient en planter eux-mêmes ainsi que les producteurs.

Art. 6. Assistés. En même temps que les pommes de terre destinées à la vente à prix réduit, les communes peuvent s'en procurer aux mêmes conditions pour les assistés ainsi que pour les établissements, foyers, soupes populaires et autres institutions de ce genre.

Art. 7. Commandes. Les commandes sont prises par les communes qui les transmettent à l'office cantonal compétent. Celui-ci dresse une liste dans laquelle il indique la quantité de pommes de terre commandée par chaque commune, l'adresse du destinataire, la gare de destination et le lieu de distribution. L'office cantonal envoie cette liste à la régie des alcools jusqu'au 10 septembre 1954 au plus tard. Les commandes tardives ne pourront être prises en considération.

Les communes qui peuvent se procurer sur leur territoire les pommes de terre destinées à la vente à prix réduit et qui demandent un subside de la régie doivent aussi être portées sur les listes de commandes avec l'indication des quantités et des variétés qu'elles veulent acquérir. La régie leur communiquera directement les conditions.

La régie se réserve de réduire les commandes si elles sont exagérées ou si le rendement de la récolte le nécessite, et, en cas d'abus, de refuser toute livraison.

Art. 8. Livraisons. En règle générale, la régie chargera les maisons de commerce d'exécuter les livraisons pour autant que les pommes de terre ne pourront pas être obtenues dans la commune même. Les maisons de commerce informant à temps les communes du jour de l'expédition.

Art. 9. Transport. Pour le transport des pommes de terre, l'expéditeur emploie des lettres de voiture spéciales, portant la mention «franco». Ces lettres de voiture lui sont délivrées par la régie et ne doivent pas être employées pour d'autres expéditions. Ni l'expéditeur, ni le destinataire n'ont à payer de frais de transport.

Les sacs vides doivent être renvoyés en colis dûment affranchi. Les frais sont à la charge de la commune.

Art. 10. Règlement des comptes. Les fournisseurs facturent leurs livraisons de pommes de terre directement aux communes au prix réduit selon l'article 3. Les communes règlent les factures dans les 30 jours de réception.

Les instructions concernant le règlement des comptes avec la régie sont envoyées directement aux communes qui se procurent les pommes de terre nécessaires sur leur territoire et demandent un subside la régie.

Le remboursement des frais de transport payés par les communes conformément à l'article 4, lettre c, doit être demandé à la régie en joignant des lettres de voiture et les factures des camionneurs. Ces frais de transport ne doivent pas être déduits du prix d'achat des pommes de terre.

Art. 11. Contraventions. Les contraventions aux présentes instructions seront réprimées conformément aux dispositions pénales de la loi sur l'alcool.

Art. 12. Entrée en vigueur. Les présentes instructions entrent immédiatement en vigueur.

Berne, le 11 août 1954.

Régie fédérale des alcools:
Kellerhals.

Istruzioni

della Regia federale degli alcool concernenti la fornitura di patate a prezzo ridotto durante l'autunno 1954 alla popolazione poco abbiente

(Del 11 agosto 1954)

Art. 1. Disposizioni generali. La Regia federale degli alcool, d'accordo con i cantoni, organizza la vendita di patate da tavola a prezzo ridotto alla popolazione poco abbiente (azione patate).

Art. 2. Esecuzione. L'esecuzione dell'azione viene assunta dai cantoni e dai comuni. Ove i cantoni o i comuni non forniscano patate a prezzo ridotto, le vendite possono essere organizzate da istituzioni di utilità pubblica. Tuttavia, in ogni comune l'esecuzione della vendita non può essere affidata che a un solo ente. I comuni che non fossero divenuti agli impegni per azioni antecedenti, possono essere esclusi dall'azione.

Con una circolare speciale la Regia degli alcool regola l'organizzazione di quest'azione, in particolare:

- a) le varietà di patate che entrano in considerazione per l'azione;
- b) il prezzo di vendita ai comuni;
- c) la quantità che può essere consegnata a ciascun beneficiario qualora una limitazione fosse necessaria.

Art. 3. Varietà e prezzi. Sono fornite a prezzo ridotto le patate del II° gruppo, ossia Böhm, Bona, Urgenta, Jakobi, Erdgold, Sabina, e del III° gruppo, cioè le varietà bianche, nonché Ackersegen e Voran. Tuttavia non si potranno pretendere forniture per determinate varietà.

Il prezzo di vendita ai comuni, franco stazione destinataria, è per tutte le varietà suaccennate di 14 fr. i 100 kg., noleggio sacchi compreso.

Nessun sussidio è accordato per le patate del I° gruppo (Bintje, ecc.). Per le forniture di patate in sacchi uguagliati di 50 kg., il fornitore fattura 50 cent. per ogni sacco. Se i sacchi vuoti, ancora utilizzabili, saranno restituiti entro 15 giorni in porto pagato alla ditta fornitrice, l'importo rispettivo figurante sulla fattura verrà bonificato, rispettivamente restituito.

I cantoni e i comuni possono assumere a loro carico un'ulteriore riduzione del prezzo di vendita. Il prezzo di vendita ai beneficiari non può essere però superiore a quello di 14 fr. fissato dalla Regia degli alcool.

Art. 4. Sussidi della Regia degli alcool. La Regia degli alcool assume le seguenti spese:

- a) il montante dell'eventuale differenza fra il prezzo d'acquisto di patate (noleggio sacchi compreso) e il prezzo di vendita ai comuni;
- b) le spese di trasporto di patate fino alla stazione destinataria;
- c) le spese di trasporto dalla stazione destinataria al luogo di distribuzione per i comuni discosti oltre 5 km. dalla stazione destinataria, o situati ad un'altitudine di oltre 300 m. al di sopra di essa, nel limite della concorrenza delle tariffe locali della Sesa e del EFD.

Art. 5. Beneficiari. Per fissare il diritto d'acquisto è raccomandabile di basarsi sui limiti dei salari e della sostanza, stabiliti dai cantoni per la concessione dei sussidi in favore delle persone nel disagio, o quelli indicati nell'art. 42 della legge federale su l'assicurazione per la vecchiaia e per i superstiti, del 20 dicembre 1946.

Non possono beneficiare dell'acquisto di patate a prezzo ridotto i consumatori che avrebbero la possibilità di coltivare loro stessi patate o che ne sono già produttori.

Art. 6. Assistenti. Contemporaneamente alle patate destinate ai meno abbienti, i comuni possono, alle stesse condizioni, procurarsi patate per gli assistiti; come pure per stabilimenti, asili, o altre istituzioni del genere.

Art. 7. Ordinazioni. Le ordinazioni sono ricevute dai comuni, che le trasmettono all'ufficio cantonale competente. Questo forma un elenco, nel quale indica la quantità ordinata da ciascun comune, l'indirizzo del destinatario, la stazione destinataria e il luogo di distribuzione nonché il modo di carico preferito (alla rinfusa o in sacchi). Questo elenco va spedito alla Regia degli alcool al più tardi entro il 10 settembre 1954. Le ordinazioni tardive non possono più essere prese in considerazione.

I comuni che possono coprire il fabbisogno in patate d'azione con produzione locale, qualora intendessero beneficiare del contributo della Regia degli alcool per il ribasso dei prezzi, sono da enumerare nell'elenco con l'indicazione delle quantità e delle varietà. Questi comuni riceveranno direttamente dalla Regia degli alcool le istruzioni particolari per l'esecuzione dell'azione.

La Regia si riserva il diritto di ridurre le ordinazioni in rapporto al raccolto, come pure quelle ritenute esagerate e, in caso d'abuso, di rifiutare qualsiasi fornitura.

Art. 8. Fornitura. La Regia degli alcool passa, di regola, le ordinazioni di fornitura ai commercianti-caricatori, qualora la fornitura non potesse avvenire direttamente alla produzione locale. I fornitori comunicano per tempo ai comuni il giorno della spedizione. Sacchi vuoti ancora in buono stato possono essere ritornati entro otto giorni al fornitore, in porto affrancato.

Art. 9. Trasporto. Per la spedizione delle patate i mittenti devono servirsi delle lettere di vettura speciali con franchigia di porto. La Regia degli alcool fornisce queste lettere di vettura che non possono essere usate per altri invii. Con questo, né il mittente, né il destinatario sono tenuti a pagare delle spese di trasporto.

I sacchi vuoti devono essere ritornati in colli debitamente affrancati. Le spese sono a carico del comune.

Art. 10. Regolamento dei conti. I fornitori fatturano le loro forniture di patate direttamente ai comuni al prezzo ridotto di vendita indicato nell'art. 3. I comuni regolano le fatture entro 30 giorni dalla ricezione della merce.

I comuni che possono coprire il fabbisogno in patate d'azione con produzione propria e intendono beneficiare del contributo della Regia degli alcool per il ribasso dei prezzi, ricevono direttamente le istruzioni concernenti il regolamento dei conti con la Regia. I comuni che eseguirono finora l'azione senza annunciarsi alla Regia degli alcool non possono ricevere nessun contributo.

Il rimborso delle spese di trasporto sostenute dai comuni secondo l'art. 4, lettera c, deve essere richiesto alla Regia degli alcool allegando alla domanda le lettere di vettura e le fatture dei vetturali. Tali spese di trasporto non devono essere conteggiate con il prezzo d'acquisto delle patate.

Art. 11. Contravvenzioni. In caso di contravvenzione alle presenti istruzioni sono applicate le disposizioni penali della legge sull'alcool.

Art. 12. Entrata in vigore. Le presenti istruzioni entrano immediatamente in vigore.

Berna, 11 agosto 1954.

Regia federale degli alcool:
Kellerhals.

Liste des associations professionnelles et associations économiques de la Suisse

La nouvelle 7^e édition de la nomenclature embrasse plus de 1000 associations. On y trouvera, comme d'habitude, les nom, adresse, année de fondation et le nombre des membres de chaque association, ainsi que le titre de l'organe professionnel. Ces indications figurent, pour autant que les associations nous les ont communiquées, en langues allemande, française et italienne.

On peut encore commander des exemplaires de la liste au prix unitaire de 4 fr. à la Feuille officielle suisse du commerce à Berne. Compte de chèques postaux III 520.

L'administration.

Redaktion: Handelsabteilung des Eidgen. Volkswirtschaftsdepartementes, Bern

Rédaction: Division du commerce du Département de l'économie publique, Berne

Schweizerischer Kaufmännischer Verein



30. Kurs für kaufmännische Organisation und Absatztechnik in Zürich

Steuer

7. September Die Steuern in der Kostenrechnung
Referent: Dr. A. Graf, Präsident der Rekurskommission I des Kantons Zürich

Behandlung der Steuern in der Buchhaltung
Referent: Dr. W. Dober, Bücherexperte HHS, Aarau

Steuerliche Planung in der Unternehmung
Referent: Dr. E. Bossard, Curator AG, Zürich

Budget

8. September Budget und Budgetkontrolle allgemein
Referent: W. Bitterli, lic. oec., Wirtschaftsberater, Zug

Das Budget im Industriebetrieb
Referent: Ernst Grob, Chef des industriellen Rechnungswesens in Fa. J. J. Rieter & Co. AG, Winterthur

Die Budgetierung im Detailhandel unter besonderer Berücksichtigung des Warenbudgets
Referent: H. Hunsperger, Vizedirektor der Turicum AG, Zürich

Standardkostenrechnung

9. September Entwicklung und Grundgedanken
Referent: Prof. Dr. K. Käfer, Universität Zürich

Die Hauptformen der Standardkostenrechnung und ihre Anpassung an den Betrieb
Referent: Prof. Dr. K. Käfer

Erfahrungen mit der Standardkostenrechnung in einem Betriebe der Textilindustrie
Referent: Ernst Meier, Diplombuchhalter bei der Zwirnerei Stropfel AG, Turgi

10. September Wirtschaftlichkeitskontrolle durch Standardkostenrechnung
Referent: Prof. Dr. K. Käfer

Erfahrungen mit der Standardkostenrechnung in Groß- und Kleinbetrieben der Metall verarbeitenden Industrie
Referent: Anton Egle, Betriebswirtschaftler bei Edouard Dubied & Cie. SA., Neuchâtel

Die Standardkostenrechnung in der Schweiz
Referent: Prof. Dr. K. Käfer

Programme und Auskunft:

Zentralsekretariat
des Schweizerischen Kaufmännischen Vereins

Postfach Zürich 23 Talacker 34 «Kaufleuten» Tel. (051) 23 37 03

Ausführliches Programm an folgende Adresse erbeten!

Rorschach-Heiden-Bergbahn

Die Herren Aktionäre werden hiermit zur

78. Generalversammlung

auf Samstag, den 28. August 1954, 16.20 Uhr, ins Hotel «Löwen», Heiden, eingeladen.

Verhandlungen:

1. Protokoll der Generalversammlung vom 10. Oktober 1953.
2. Entgegennahme des Berichtes über das Geschäftsjahr 1953.
3. Abnahme der Jahresrechnung und der Bilanz für das Jahr 1953. Bericht der Kontrollstelle.
4. Ersatzwahl für ein Mitglied des Verwaltungsrates.
5. Wünsche und Anträge.

Eintrittskarten zu dieser Generalversammlung sowie Geschäftsberichte können gegen Aufgabe der Aktiennummern bis zum 27. August 1954 bei der Direktion in Heiden bezogen werden. Am Tage der Generalversammlung werden keine Karten mehr abgegeben.

Heiden, den 14. August 1954.

Für den Verwaltungsrat,
der Vizepräsident: R. Weber.
der Direktor: Hermann Keller.

ITALIENISCHE SCHIFFAHRTSLINIEN

nach allen Weltteilen

"FINMARE" GRUPPE

I T A L I A
SCHIFFAHRTSGESellschaft, GENUA
NORD- u. SÜDAMERIKA - MITTELAMERIKA - NORD- u. SÜDPAZIFIK
LLOYD TRIESTINO
SCHIFFAHRTSGESellschaft, TRIEST
ASIEN - AFRIKA - AUSTRALIEN
ADRIATICA
SCHIFFAHRTSGESellschaft, VENEZIG
ÄGYPTEN - ISRAEL - LIBANON - SYRIEN
CYPERN - TÜRKEI - SCHWARZES MEER - GRIECHENLAND
T I R E N I A
SCHIFFAHRTSGESellschaft, NEAPEL
LYBIEN - TUNIS - SIZILIEN - SARDINIEN - KORSIKA
MALTA - MARSEILLES - SPANLEN - NORD EUROPA

Für Passagen: Generalagenten "SUISSE-ITALIE" S. A. ZÜRICH, Rennweg 56 - Telefon 23 77 72
sowie alle generellen Reisebüros
Für Fracht: ("ITALIA" "ADRIATICA") KELLER SHIPPING S. A., Basel, Holbalmstr. 66, Tel. 379 40
("LLOYD TRIESTINO") SUISSE-ITALIE S. A., Zürich, Rennweg 56, Tel. 23 77 72

Lieferbar prompt ab Lager

Westdeutsches Paraffin

in Platten vollraff. 52/54°C und 54/56°C

ALBERT ISLIKER & Co., ZÜRICH
Löwenstrasse 35a Telefon 23 56 26



INTERNATIONALE TRANSPORTE

von und nach allen Richtungen auf Land-, Fluß-, See- und Luftwegen

Sammelverkehre, Verzollungen, Lagerung, Vermittlung von Transportversicherungen behandeln prompt und individuell

The AMERICAN EXPRESS COMPANY INC

Basel Genf Luzern Zürich
(061) 233800 (022) 326580 (041) 22425 (051) 235720

Weitere Niederlassungen an wichtigen Handels- und Hafenplätzen der Welt.

(Hauptsitz: 65, Broadway, New York 6, NY)
Als Generalvertreter der New York Central RR.
Abgabe von Durchkonossementen nach Bestimmungen im Innern der USA und Kanadas.

3^e Exposition de l'outillage des Usines

Section internationale
Earls Court - Londres
du 28 mars au 2 avril 1955

Tous renseignements par les agents généraux pour la Suisse
FERT & CIE, succ. de C. Blenk & Fert
Transports internationaux
Baie Genève Zurich



FISCHER & CO.
REINACH 6

Günstig zu verkaufen

NATIONAL- Buchungs- maschinen

4 und 6 Zählwerke,
Volltext, Kurztext,
Datum.
Neueste Ausführung,
mit Garantie,
welt unter Neupreis.

Anfragen an
REBUMA-SUTER
Zürich
Uetlibergstrasse 350
Tel. 33 66 38

Montreux EDEN
150 R. - des Rubaniers - E. Eberhard

Darlehen

bis
5000 Fr.

Keine komplizierte
Formalitäten. Wir
garantieren absolute
Diskretion.

Bank Prokredit
Fribourg

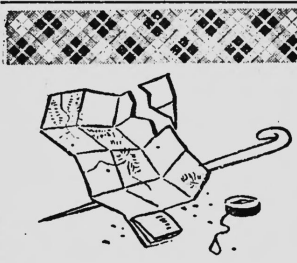
Andorra

diesen kleinen eigenartigen Hirtenstaat in den Pyrenäen sollte jeder touristische «Feinschmecker» einmal besuchen. Im bequemen Marti-Car gelangt er durch die Provence ans Mittelmeer und in den Roussillon, dessen südliche, üppige Pracht er in wenigen Stunden mit einer Alpenlandschaft von großer Erhabenheit vertauscht. In Carcassonne, so vollkommen mittelalterlich, träumt er auf den Türmen und Wällen von längst vergangenen ritterlichen Zeiten, und in den weltbekannten Tarnschluchten bestaunt er das felsige Chaos dieser sonderbaren Canon-Landschaft. Wahrlich, eine Reise mit stetem Wechsel an landschaftlichen Glanzpunkten! 29. August bis 4. September und 12. bis 18. September. Pauschalpreis Fr. 320.-.

Verlangen Sie kostenlos das ausführliche Spezialprogramm und unseren sehr reichhaltigen Jahreskalender.



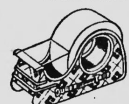
Ernst Marti AG.
Kallnach, Tel. (032) 824 05



Zerrissene Landkarten
sind leicht zu flicken
mit dem glasklaren

SCOTCH

Klebeband



Erhältlich in Papeterien

A louer à SAXON (Valais)

grands locaux

(une partie de l'ancienne fabrique de conserves), surface environ 3000 m², en bordure de la route cantonale et avec accès gare CFF. Disponible de suite. Electricité, eau, monte-charges. - Pour tous renseignements, s'adresser à «Florescat», Coopérative Fruitière, Saxon, Tél. (026) 6 22 47.



Alle Auskünfte durch Ihr Reisebüro oder durch die Generalverleiherung für die Schweiz

NATURAL AG., BASEL

Biel - Gené - Zürich
Buchs, La Chaux-de-Fonds, Chiasso,
St. Gallen, Vitorbo

«Die Volkswirtschaft»

(Monatsschrift des EVD)

bietet mit der Wiedergabe der periodischen schweizerischen Wirtschafts- und Sozialstatistik umfassende Aufschlüsse über die Wirtschaftsentwicklung. Die gebotene reiche Dokumentation ist nicht allein für den Tag bestimmt; sie behält dauernden Wert.

Der Jahresbezugspreis von Fr. 10.50 für das schweizerische Postabonnement ist in Anbetracht der reichhaltigen Artikel mehr als bescheiden. Unentgeltliche Probenummern sind erhältlich durch das Schweizerische Handelsamtsblatt in Bern.

Aktiendruck seit Jahren unsere Spezialität
Aschmann & Scheller AG.
Buchdruckerei zur Froehche
Zürich 25 Tel. (051) 32 71 64

Hermes 2000

Der Inbegriff einer fortschrittlichen Portable, versehen mit sämtlichen Einrichtungen der modernen Büromaschine, wie: Automatische Blitzrandsteller, automatischer Tabulator, Anschlagsregulierung, Typenhebel-Entwirrer, Walzenpult, griffsichere Blocktasten, durchsichtige Zeilenrichter usw. Fr. 470.-.



HERMAG

Hermes-Schreibmaschinen AG.
Zürich, Walsenhausstrasse 2
Generalvertretung für die
deutsche Schweiz

Hypothekarkasse des Kantons Bern

3 1/2 %-Anleihen Fr. 15 000 000 von 1936

Auf 15. Dezember 1954 wird die dreizehnte Amortisationsserie des obigen Anleiheins mit Fr. 801 000 zur Rückzahlung gelangen. Es sind hierfür folgende 801 Obligationen ausgelöst worden:

Nrn.	Nrn.	Nrn.
1021-1040	5601-5620	10341-10360
1301-1320	5901-5920	10441-10460
1701-1720	6121-6140	10921-10940
1861-1880	6161-6180	11001-11020
1981-1985*	7161-7180	11041-11060
2441-2460	7281-7300	11701-11720
3261-3280	7781-7800	12221-12240
3645-3660	7861-7880	12581-12600
3681-3700	8481-8500	12821-12840
3701-3720	8841-8860	12921-12940
4021-4040	9021-9040	14041-14060
4341-4360	9281-9300	14421-14440
4521-4540	9401-9420	14861-14880
5201-5220	9901-9920	

Mit dem 15. Dezember 1954 hört die Verzinsung dieser Titel auf.

* Die mit der Serie Nrn. 1981-2000 ebenfalls gezogenen Nrn. 1986-2000 werden erst auf 15. Dezember 1955 zur Rückzahlung gelangen.

Von den früheren Auslosungen sind folgende Obligationen noch ausstehend: Nrn. 30, 4591-92.

Bern, 9. August 1954.

Hypothekarkasse des Kantons Bern:
Maurer.

Hôtel Central et Bellevue S.A., Lausanne

L'assemblée générale annuelle des actionnaires

est convoquée pour le mardi 31 août 1954, à 18 heures, à l'Hôtel Central et Bellevue (1^{er} étage).

Ordre du jour:

- 1° Opérations statutaires.
- 2° Propositions individuelles

Pour assister à l'assemblée, les actionnaires voudront bien se procurer une carte d'admission, laquelle sera délivrée jusqu'au 28 août 1954, au plus tard, au siège de la société, sur présentation des actions ou récépissés de dépôt.

Feuille de présence ouverte dès 17 heures 45.

Le rapport de gestion, le bilan et le compte de profits et pertes, ainsi que le rapport de contrôle peuvent être lus par Messieurs les actionnaires, au siège de la société, dès le 20 août 1954.

Le conseil d'administration.

Casino-Kursaal de Montreux S.A.

L'assemblée générale ordinaire

est fixée au vendredi 27 août 1954, à 17 heures, au Casino-Kursaal de Montreux.

Ordre du jour:

- 1° Présentation du rapport de gestion et des comptes de l'exercice 1953.
- 2° Rapport des contrôleurs.
- 3° Votation sur les conclusions de ces rapports.
- 4° Election des contrôleurs pour l'exercice 1954.
- 5° Fixation du montant des jetons de présence des membres du conseil d'administration et des contrôleurs.
- 6° Propositions individuelles.

Le rapport de gestion, le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des contrôleurs seront à la disposition de Messieurs les actionnaires dès le 17 août 1954, à la Banque Cantonale Vaudoise, agence de Montreux, où les cartes d'admission à l'assemblée peuvent être retirées.

Le conseil d'administration.